

# Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten



## Hannah

Schwerpunktfach  
Bildnerisches Gestalten

«Die Möglichkeit, sich kreativ zu betätigen, hat mich am Bildnerischen Gestalten immer fasziniert. Die im Schwerpunktfach aufgebauten historischen und gestalterischen Kenntnisse bilden eine gute Basis für ein Studium in Richtung Kunst.»

Vielleicht haben dich bisher vielfältige Stoffe, Steine und Materialien fasziniert. Oder farbige und schwarze Spuren von Kreiden, Federn und Pinseln. Vielleicht stellst du gerne jeweils dein Zimmer um. Vielleicht sind dir in der Stadt Kunstplakate aufgefallen und haben dich zu einem Museumsbesuch bewegt. Du hast dich über aussergewöhnliche Bilder und Objekte gewundert oder einfach Freude gehabt an der Vielfalt und am Reichtum der Natur, an der Schönheit des Lichts. Du hast dich über den bisherigen Unterricht hinaus im Rahmen deiner Möglichkeiten gestalterisch betätigt, sei es mit Farbstiften, mit der Kamera, mit Modellierton, am Computer oder skizzierend in deinem Tagebuch.

Du kannst diese noch etwas wenig beachtete, aber doch wichtige Seite von dir bei uns im Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten weiter entfalten und vertiefen. Bei uns lernst du visuell gestalten, visuell denken und vernetzen. Bilder und Bildung liegen ganz nahe beisammen.

Freude am Betrachten, Anschauen, Begutachten und Erforschen der eigenen Persönlichkeit und der Welt sind wesentliche Merkmale unserer Abteilung, die offene, neugierige und experimentierfreudige junge Menschen voraussetzt.

Ernsthafte, intensive und ausdauernde Auseinandersetzungen mit dem bildnerischen Gestalten bilden den Kern dieser Ausbildungsrichtung. Der gestalterische Unterricht umfasst im ersten Jahr sechs, in den folgenden Jahren vier Lektionen pro Woche. Wir legen Wert darauf, in dieser Zeit prozessorientiert zu arbeiten, d.h. wir entwickeln und vertiefen ein Thema während längerer Zeit.

Aber auch die Bereitschaft, mit Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten und miteinander nach Lösungen und Ideen zu suchen, ist eine wichtige Eigenschaft, die verlangt und gefördert wird.

Interesse zu zeigen und sich in Künstlerbiographien sowie in ihre Werke und Gedanken vertiefen zu können, gehören ebenso zu unserem Anforderungsprofil wie die Fähigkeit, fremden Kulturen mit Wertschätzung zu begegnen.

Als Vorbereitung auf das Gymnasium mit dem Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten ist es sinnvoll, die gestalterischen Fächerangebote der Sekundarschule zu belegen.



## Hier einige mögliche Themen



### Erstes Jahr

- Verfeinerung der Sinneswahrnehmungen
- Formen- und Farbenlehre
- Körper- und Raumdarstellung
- Differenzierung der technischen Mittel
- Entwicklung einer Idee bis zum Produkt
- Auseinandersetzung mit Kunst

### Zweites Jahr

- Tagebücher, Skizzenbücher, Protokolle
- Medien erweitern: Foto, Druck, Video
- Arbeit aus Beobachtung, Fantasie, Erinnerung, Vorstellung, Assoziation
- Kunst: Stilverwandtschaften erkennen

### Drittes Jahr

- digitale Technologien (Computer)
- persönliche Ideen und Arbeitstechniken
- Selbstbeurteilung, Fremdbeurteilung
- kunstgeschichtliche Epochen

### Viertes Jahr

- eigene handwerkliche Schwerpunkte
- Quartalsarbeit, z. B. Ausstellung «Kunst als Spiegel von Werthaltungen»
- Künstlerbegegnung, aktuelle Kunst
- evtl. fachübergreifende Maturaarbeit

Mit der gymnasialen Matura ist der Übertritt an alle Schweizerische Universitäten und Hochschulen offen. Das Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten ist besonders geeignet für junge Menschen, die nach der Matura eine Hochschule für Gestaltung und Kunst absolvieren möchten: Lehrerin oder Lehrer für Bildnerische Gestaltung, Design, Visuelle Gestaltung (ehemalige Grafik), wissenschaftliche Illustration, Digitale Medien, Film/Video, Fotografie, Bildende Kunst, Mode. Nebst Architektur und Kunstgeschichte stehen dir natürlich auch alle anderen Studienrichtungen offen, wo du deine erworbenen gestalterischen Einsichten gewiss auch vorteilhaft einbringen kannst. Wer Bildnerisches Gestalten als Schwerpunktfach wählt, wird auch das Grundlagenfach Musik besuchen, eine gute Ausgangslage für eine pädagogische Ausbildung (Primarlehrerin oder Primarlehrer, Sekundarlehrerin oder Sekundarlehrer).